

Stoßsicherheit bei Kleinuhren

Begriff Anforderungen Prüfung

DIN
8308

Shock protection of watches; definition, requirements, testing
Montres résistant aux chocs; désignation, exigences, essais

Zusammenhang mit der von der International Organization for Standardization (ISO) herausgegebenen Internationalen Norm ISO 1413-1973, siehe Erläuterungen.

Der Inhalt dieser Norm wurde von folgenden Gremien als maßgebend für ihren Wirkungsbereich anerkannt:

Verband der Deutschen Uhrenindustrie

Großhandelsverband Uhren und Uhrenbestandteile im Bundesgebiet e. V.

Zentralverband für Uhren, Schmuck und Zeitmeßtechnik (Bundesinnungsverband)

Die Unempfindlichkeit von tragbaren Uhren gegen Stöße aller Art ist ein wesentliches Kriterium für die Güte von Uhren.

1 Geltungsbereich

Diese Norm gilt für Kleinuhren, d. h. für Uhren, die zum Tragen am Körper bestimmt sind (siehe DIN 8235 Teil 1).

2 Zweck

Der Zweck dieser Festlegungen ist es, den bei Kleinuhren üblichen Begriff „stoßsicher“ und ein Verfahren zur Prüfung von Kleinuhren auf Stoßsicherheit festzulegen, um die Grundlage für eine einheitliche und vergleichbare Beurteilung zu schaffen.

3 Mitgeltende Normen

DIN 8236 Teil 4 Zeitmeßtechnische Begriffe; Prüflagen für Uhren

4 Begriff

Kleinuhren sind stoßsicher im Sinne dieser Norm, wenn sie nach der in Abschnitt 7 angegebenen Stoßbelastung den Anforderungen nach Abschnitt 6 genügen. Die in Abschnitt 7 angegebene Stoßbelastung entspricht einem freien Fall der Uhr aus 1 m Höhe in beliebiger Lage auf einen Hartholzboden.

5 Bezeichnung

Bezeichnung einer Kleinuhr, die die Anforderungen nach Abschnitt 6 erfüllt (A):

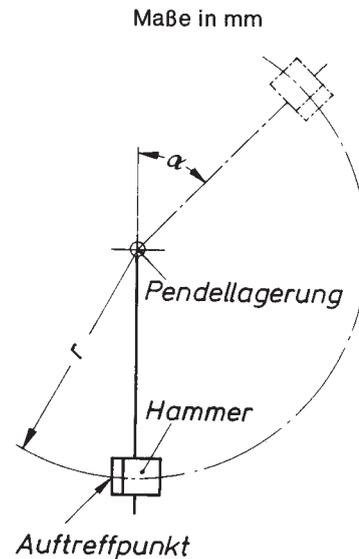
Kleinuhr DIN 8308 – A

6 Anforderungen

6.1 Zulässige Gangänderung bei Kleinuhren mit Unruhschwingsystem (USS): $-60 \leq G \leq 60$. Der Gang ist in der Einheit s/d anzugeben.

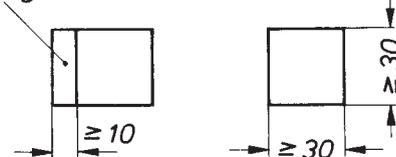
6.2 Zulässige Gangänderung bei Kleinuhren mit piezoelektrischem Schwingsystem (PES): $-1 \leq G \leq 1$. Der Gang ist in der Einheit s/d anzugeben.

6.3 Funktionsstörende Beschädigungen des Werkes, der Anzeige und des Gehäuses dürfen nicht entstehen.



Hammer

Belag verschiebbar



Belag: Polytetrafluorethylen

Masse des Hammers
 ≥ 3 kg

Bild 1.

Fortsetzung Seite 2
Erläuterungen Seite 2

Normenausschuß Uhren im DIN Deutsches Institut für Normung e. V.

Frühere Ausgaben: 03.66, 10.73

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DIN Deutsches Institut für Normung e. V., Berlin, gestattet.

Änderung Februar 1981:
Norminhalt auf Kleinuhren mit piezoelektrischem Schwingsystem ausgedehnt.